

**Deutschland-Dinslaken: Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten
OJ S 70/2023 07/04/2023
Bekanntmachung vergebener Aufträge – Sektoren
Bauleistung**

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH
Postanschrift: Gerhard-Malina-Str. 1
Ort: Dinslaken
NUTS-Code: DEA1F Wesel
Postleitzahl: 46537
Land: Deutschland
E-Mail: einkauf@stadtwerke-dinslaken.de
Telefon: +49 2064/605-147
Fax: +49 2064/605-139
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.stadtwerke-dinslaken.de

I.6. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Fortleitung von Wärme

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Tiefbauarbeiten BA1 Verbindungsleitung Voerde-Friedrichsfeld
Referenznummer der Bekanntmachung: 2021/S 251-668414

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten

II.1.3. Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Fernwärme Niederrhein betreibt den Ausbau ihres Fernwärmenetzes in Voerde. In diesem Zusammenhang sollen die Fernwärmenetze von Voerde-Stadt und Voerde-Friedrichsfeld miteinander verbunden werden. Die Netzverbindung wird über eine Gesamtstrecke von ca. 4.700m in zwei Abschnitten hergestellt werden. Die Fernwärmeleitung ist in DN 250/450 (einmal Verstärkt) zu verlegen und wird von einem DN 100 Kabelschutzrohr aus Kunststoff begleitet. Der erste Abschnitt wird ca. 2.200m und der zweite Abschnitt ca. 2.500m lang sein. Der hier beschriebene Abschnitt ist der Erste und wird im Weiteren mit BA I bezeichnet. Bis Friedhofstr. Haus 52 ist die Verbindungsleitung nach Friedrichsfeld schon vorverlegt und dort wird der Anfangspunkt dieses BA sein. Von Haus 52 wird die Leitung weiter entlang der

Friedhofstr., im rechten Straßenbereich, in nördliche Richtung bis zur Rönkenstr. verlegt. Am Ende der Fridhofstr. geht die Trassenführung nach links in die Rönkenstr. Die Verlegung wird Richtung Westen auf der rechten Straßenseite sein. Am Ende der Rönkenstr. stößt die Trasse auf den Hammweg. Der Hammweg ist mit zwei DN 600 und einer DN 150 (Steuerkabel) Stahlleitung als Schutzrohr mit einer Überdeckung von 1,50m zu durchpressen. Hinter dem Hamm weg läuft die Trassenführung längs dem Heideweg bis zum Gewerbegebiet Kiwitt an der Grenzstr. In der Mitte des Heideweges wird die Zeelink-Erdgasleitung gekreuzt. Für die Kreuzung der Erdgasleitung ist eine DN 500 PE-HD Leitung als Schutzrohr im Bohrspülverfahren zu verlegen. Anschließend wird das Produktenrohr in das PE-HD Schutzrohr eingezogen und an den Enden verschlossen. Zusätzlich ist, für das Steuerkabel, eine DN 100 PE-HD Leitung mit einzuspülen. Die Ecke Heideweg und Grenzstr. im Gewerbegebiet Kiwitt wird der Übergabepunkt für den zweiten Abschnitt (BA II), für den es eine gesonderte Ausschreibung gibt, sein.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA1F Wesel

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Fernwärme Niederrhein betreibt den Ausbau ihres Fernwärmenetzes in Voerde. In diesem Zusammenhang sollen die Fernwärmenetze von Voerde-Stadt und Voerde-Friedrichsfeld miteinander verbunden werden. Die Netzverbindung wird über eine Gesamtstrecke von ca. 4.700m in zwei Abschnitten hergestellt werden. Die Fernwärmeleitung ist in DN 250/450 (einmal Verstärkt) zu verlegen und wird von einem DN 100 Kabelschutzrohr aus Kunststoff begleitet. Der erste Abschnitt wird ca. 2.200m und der zweite Abschnitt ca. 2.500m lang sein. Der hier beschriebene Abschnitt ist der Erste und wird im Weiteren mit BA I bezeichnet. Bis Friedhofstr. Haus 52 ist die Verbindungsleitung nach Friedrichsfeld schon vorverlegt und dort wird der Anfangspunkt dieses BA sein. Von Haus 52 wird die Leitung weiter entlang der Friedhofstr., im rechten Straßenbereich, in nördliche Richtung bis zur Rönkenstr. verlegt. Am Ende der Fridhofstr. geht die Trassenführung nach links in die Rönkenstr. Die Verlegung wird Richtung Westen auf der rechten Straßenseite sein. Am Ende der Rönkenstr. stößt die Trasse auf den Hammweg. Der Hammweg ist mit zwei DN 600 und einer DN 150 (Steuerkabel) Stahlleitung als Schutzrohr mit einer Überdeckung von 1,50m zu durchpressen. Hinter dem Hamm weg läuft die Trassenführung längs dem Heideweg bis zum Gewerbegebiet Kiwitt an der Grenzstr. In der Mitte des Heideweges wird die Zeelink-Erdgasleitung gekreuzt. Für die Kreuzung der Erdgasleitung ist eine DN 500 PE-HD Leitung als Schutzrohr im Bohrspülverfahren zu verlegen. Anschließend wird das Produktenrohr in das PE-HD Schutzrohr eingezogen und an den Enden verschlossen. Zusätzlich ist, für das Steuerkabel, eine DN 100 PE-HD Leitung mit einzuspülen. Die Ecke Heideweg und Grenzstr. im Gewerbegebiet Kiwitt wird der Übergabepunkt für den zweiten Abschnitt (BA II), für den es eine gesonderte Ausschreibung gibt, sein.1

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: ja

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2021/S 251-668414](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer regelmäßigen nichtverbindlichen Bekanntmachung

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Bezeichnung des Auftrags:

Tiefbauarbeiten BA1 Verbindungsleitung Voerde-Friedrichsfeld

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

13/03/2023

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

V.2.6. Für Gelegenheitskäufe gezahlter Preis

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

1) Die Bewerber haben zu beachten, dass der Teilnahmeantrag rechtswirksam unterzeichnet ist und dass sämtliche in der Bekanntmachung angegebenen Angaben, Erklärungen und Nachweise vollständig beigefügt werden.

Ein Verweis auf frühere Bewerbungen ist nicht ausreichend.

.

Für den Teilnahmeantrag ist ausschließlich der Bewerberbogen nebst Anlagen zu verwenden.

.

Teilnahmeanträge, die nicht die geforderten Erklärungen und Nachweise enthalten, können ausgeschlossen werden. Der Auftraggeber behält sich vor – ohne hierzu verpflichtet zu sein oder ohne dass die Bewerber hierauf einen Anspruch haben – Erklärungen und Nachweise bis zu einer vom Auftraggeber zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern.

Der Auftraggeber behält sich vor, zu jedem Zeitpunkt des Verfahrens erneut in die Eignungsprüfung einzutreten.

2) Ausländische Bewerber haben die entsprechenden Registerauszüge, Nachweise, Bescheinigungen und Erklärungen nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, in die deutsche Sprache übersetzt vorzulegen und deren Gleichwertigkeit nachzuweisen.

3) Sämtliche Nachweise, Auszüge und Bescheinigungen müssen aktuell und gültig sein.

4) Die Teilnahmeanträge sind in deutscher Sprache und eigenhändig unterschrieben direkt über die Vergabepattform „subreport“ elektronisch einzureichen (<https://www.subreport.de/E49481379>).

5) Mit Einreichung der Bewerbung haben die Mitglieder einer Bergergemeinschaft eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren (einschließlich eines etwaigen Nachprüfverfahrens) bis zur Zuschlagserteilung zu benennen und sich zu verpflichten, gesamtschuldnerisch zu haften.

6) Der Auftraggeber behält sich gem. § 15 Abs. 4 SektVO das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten.

7) Fragen zum Teilnahmeantrag oder zum Vergabeverfahren sind ausschließlich über die Vergabeplatformschnittstelle subreport-ELVIS und so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens 6 Tage vor Ablauf der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, im Teilnahmewettbewerb nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als 6 Tagen vor Ablauf der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten. Die Antworten sind für alle interessierten Unternehmen in anonymisierter Form unter <https://www.subreport.de/E49481379> abrufbar. Die interessierten Unternehmen haben sich eigenverantwortlich über Aktualisierungen zu informieren. Fragen zur Kommunikationsabwicklung sind direkt an subreport zu richten (Telefonnummer +49 221 /985780). Sonstige Fragen sind an die unter I.1. genannte Kontaktstelle zu richten. Eingereichte Bewerbungsunterlagen verbleiben zur Dokumentation des Vergabeverfahrens beim Auftraggeber und werden nicht zurückgesandt.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland Spruchkörper Düsseldorf

Ort: Düsseldorf

Land: Deutschland

Telefon: +49 2114753131

Fax: +49 2114753989

Internet-Adresse: <http://www.brd.nrw.de/organisation/vergabekammer/>

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

03/04/2023